

theilung des Werkes ‚Nuntiaturberichte aus Deutschland‘ der k. und k. Familienfideicommissbibliothek einverleibt worden ist.

Derselbe legt die Pflichtexemplare des von der kais. Akademie subventionirten Werkes von M. Hoernes: ‚Urgeschichte der bildenden Kunst in Europa‘ vor.

VIII. SITZUNG VOM 9. MÄRZ 1898.

Die k. k. n.-ö. Statthaltereı übersendet die Abschrift eines Erlasses vom 2. März 1898, Z. 16293, an die k. k. n.-ö. Landeshauptcasse in Wien, wonach diese auf Grund des Erlasses des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 11. Februar 1898, Z. 3158 angewiesen wird, die für die bei den archäologischen Stationen in Smyrna und Constantinopel angelegten Fachbibliotheken im Betrage von jährlich 1000 Gulden und für die bei diesen Stationen zu fördernden Zwecke der Commission zur archäologischen Erforschung Kleinasiens im Betrage von jährlich 2000 Gulden bewilligten Dotationen zu Händen des geschäftsführenden Referenten der obgenannten Commission, Hofrathes Dr. Otto Benndorf, weiter auszufolgen.

Der Secretär legt eine Abhandlung des c. M. Herrn Professor Dr. D. H. Müller in Wien: ‚Palmyrenische Inschriften (nach Abklatschen des Herrn Dr. Alois Musil)‘ vor, um deren Aufnahme in die Denkschriften der Verfasser ersucht.

Der Secretär legt weiter eine Arbeit des Herrn Franz Jäger, k. k. Gymnasialprofessor i. R. in Klagenfurt: ‚Regesten zur Geschichte des Lavantthales in Kärnten. Aus dem Bambergischen Archive der Herrschaft Wolfsberg und aus dem Nachlasse des hochw. P. Beda Schroll, emer. Gymnasialpro-